

Wirtschaftsdaten Schwaben

Starke Industrie und niedrige Arbeitslosigkeit

1.1 Wachstum und Wohlstand

Schwabens Wirtschaft wuchs in den letzten zehn Jahren langsamer als die bayerische Wirtschaft insgesamt. Dasselbe gilt für das Bruttoinlandsprodukt (BIP) je Einwohner und das BIP je Erwerbstätigen. Das Niveau beider Indikatoren liegt ebenfalls unter dem des gesamten Freistaats.

<i>Nominale Werte</i>	Bayern	Schwaben
BIP-Wachstum 2012 bis 2022	+44,4%	+38,2%
BIP/Erwerbstätigen, 2022 in Euro	91.887,-	79.840,-
BIP/Erwerbstätigen, 2022 Bayern=100	100,0	86,9
BIP/Erwerbstätigen, 2012 bis 2022	+29,8%	+26,0%
BIP/Einwohner, 2022 in Euro	54.007,-	43.525,-
BIP/Einwohner, 2022 Bayern=100	100,0	80,6
BIP/Einwohner, 2012 bis 2022	+35,8%	+27,9%

Quelle: Bay. Landesamt für Statistik

1.2 Arbeitsmarkt

Schwaben wies im Jahresdurchschnitt 2024 mit 3,3 Prozent die niedrigste Arbeitslosenquote in Bayern auf. Alle Landkreise wiesen eine Arbeitslosenquote von drei Prozent oder weniger auf.

	Arbeitslosenquote
	Jahresdurchschnitt 2023
Bayern	3,7%
Schwaben	3,3%
<i>Landkreise und kreisfreie Städte</i>	
<i>Kfr. Stadt Augsburg</i>	<i>6,0%</i>
<i>Kfr. Stadt Kaufbeuren</i>	<i>4,2%</i>
<i>Kfr. Stadt Kempten</i>	<i>3,7%</i>
<i>Kfr. Stadt Memmingen</i>	<i>3,8%</i>
<i>Lkr. Aichach-Friedberg</i>	<i>2,7%</i>
<i>Lkr. Augsburg</i>	<i>3,0%</i>
<i>Lkr. Dillingen a. d. Donau</i>	<i>3,0%</i>
<i>Lkr. Donau-Ries</i>	<i>2,5%</i>
<i>Lkr. Günzburg</i>	<i>2,4%</i>
<i>Lkr. Lindau (Bodensee)</i>	<i>2,9%</i>
<i>Lkr. Neu-Ulm</i>	<i>2,8%</i>
<i>Lkr. Oberallgäu</i>	<i>2,6%</i>
<i>Lkr. Ostallgäu</i>	<i>2,6%</i>
<i>Lkr. Unterallgäu</i>	<i>2,4%</i>

Quelle: BA, Regionaldirektion Bayern

1.3 Beschäftigung

Die Beschäftigung in Schwaben stieg sowohl mittelfristig als auch aktuell im Jahr 2023 ähnlich wie der bayerische Durchschnitt.

	2018 bis 2023	2022 bis 2023
Bayern	+5,8%	+1,0%
Schwaben	+5,6%	+0,9%

Quelle: Bay. Landesamt für Statistik

1.4 Wirtschaftsstruktur

Schwaben ist stärker industriell geprägt als Bayern insgesamt - zu Lasten des Dienstleistungssektors. Hier sind insbesondere die Bereiche Banken, Versicherungen und unternehmensnahe Dienstleistungen unterrepräsentiert.

	Anteil an der Bruttowertschöpfung, 2022			
	Land- u. Forstwirtschaft	Produzierendes Gewerbe	darunter: Industrie	Dienstleistungen
Bayern	1,0%	32,5%	23,8%	66,5%
Schwaben	1,4%	36,9%	26,3%	61,7%

Quelle: Bay. Landesamt für Statistik

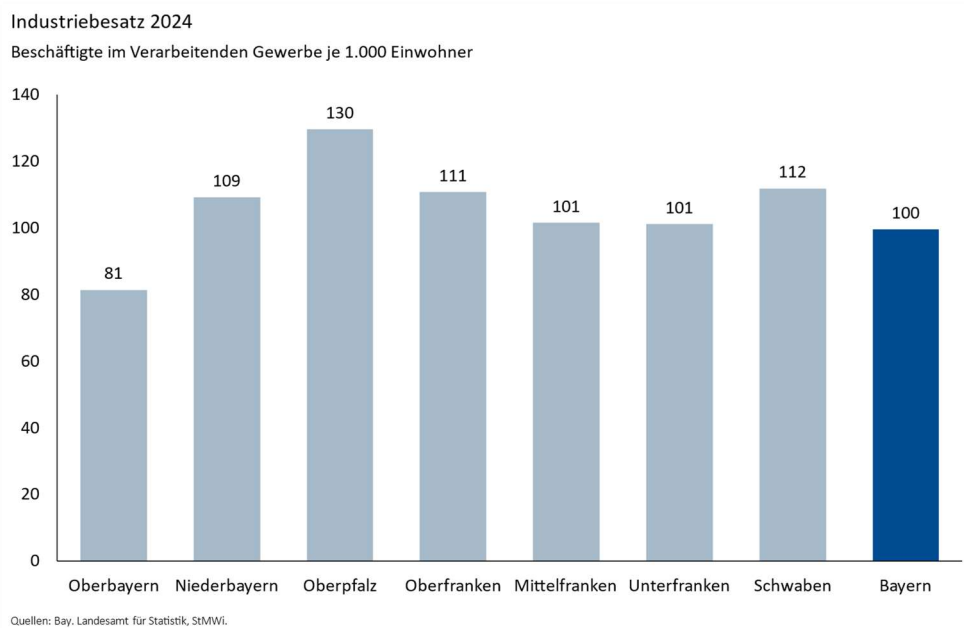
1.5 Industrie

In der schwäbischen Industrie waren 2024 insgesamt 216.200 Personen beschäftigt, das waren 16,4 Prozent aller Industriebeschäftigten Bayerns.

	2024	
	Beschäftigte	Anteil an Bayern
Oberbayern	387.748	29,4%
Niederbayern	137.295	10,4%
Oberpfalz	145.229	11,0%
Oberfranken	116.956	8,9%
Mittelfranken	182.176	13,8%
Unterfranken	133.244	10,1%
Schwaben	216.200	16,4%
Bayern	1.318.928	

Quelle: Bay. Landesamt für Statistik

Der Industriebesatz (Industriebeschäftigte je 1.000 Einwohner) liegt mit 112 über dem bayerischen Durchschnitt von 100.



Die größte Industriebranche (gemessen an den Beschäftigten) in Schwaben ist mit Abstand der Maschinenbau, wo fast ein Viertel der Industriebeschäftigten tätig sind; gefolgt vom Ernährungsgewerbe und den Herstellern von Metallerzeugnissen. In diesen Branchen ist der Beschäftigtenanteil auch deutlich höher als im bayerischen Schnitt. Überdurchschnittlich ist auch der Anteil des Sonstigen Fahrzeugbaus (v.a. Luft- und Raumfahrzeugbau).

	Beschäftigte, Anteile an Industrie insgesamt, 2023	
	Schwaben	Bayern
Maschinenbau	24,1%	17,3%
Nahrungs- u. Futtermittel, Getränke	14,3%	10,8%
Metallerzeugnisse	11,0%	8,7%
Kraftwagen u. Kraftwagenteile	8,2%	15,1%
Sonstiger Fahrzeugbau	7,1%	3,5%
Gummi- u. Kunststoffware	6,4%	5,8%
Elektrische Ausrüstungen	5,5%	8,2%
DV-Geräte, elektronische u. optische Erzeugnisse	4,9%	7,6%
Chemische Erzeugnisse	2,8%	4,3%
Glas, -waren, Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	2,8%	3,9%
Metallerzeugung u.-bearbeitung	2,7%	1,9%

Ansprechpartner

Elias Kerperin

Abteilung Volks- und Außenwirtschaft

Telefon 089-551 78-422

elias.kerperin@vbw-bayern.de

www.vbw-bayern.de